

Das Handbuch

Für die optimale Pflege von Hochtalthäusern und Hochtalmöbeln

Made in Ibach



 schreinerei
Hochtalmöbel
Helmut Schmid

Helmut Schmid _ Hofrain 22 _ DE 79837 Ibach

www.hochtalthaus.de

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns von ganzem Herzen, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt, Made in Ibach, entschieden haben und möchten sicherstellen, dass Sie diese Entscheidung nicht bereuen!

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass Sie mit Ihren individuell für Sie geplant und gefertigten Werken lange glücklich werden.

Unsere Produkte sind alle samt langlebig und für den alltäglichen Gebrauch ausgelegt. Aber jedes Naturprodukt braucht, genau wie wir auch, die richtige Handhabung und Pflege von Zeit zu Zeit.

Damit Ihr Hochtalhaus und Ihre Hochtalmöbel auch lange schön und funktionsfähig bleiben, möchten wir Ihnen dieses Handbuch ans Herz legen.

Hier finden Sie alle Wartungshinweise und Tipps zur optimalen Pflege aller Produkte der Schreinerei Hochtalhaus -und Hochtalmöbel.

Bitte lesen Sie sich dieses Handbuch sorgfältig durch und achten Sie dabei genau auf die empfohlenen Intervalle und Hilfsmittel die wir hier aufführen.

Die falsche oder verspätete Pflege kann das Aussehen und die Funktionsfähigkeit stark beeinträchtigen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit Ihrem Produkt der Schreinerei Hochtalhaus -und Hochtalmöbel Made in Ibach.

Abfärbungen

Nicht farbechte Textilien wie Jeans oder T-Shirts können die Ursache sein, dass auf hellen oder einfarbigen Bezugsmaterialien wie Stricktex oder Leder Abfärbungen entstehen.

Solche Flecken lassen sich aus den meisten Textilien nicht entfernen. Bei Leder nur, wenn sie ganz frisch sind. Diese optischen Veränderungen entstehen im Gebrauch.

Bei Bezugstoffen von Möbeln spricht man von Reibechtheit. Es vorkommen, dass sehr dunkle und intensive Farbtöne anfangs leicht abfärben, jedoch nur in einem vorgegebenen, geprüften Toleranzbereich. Solche Abfärbungen entfernen Sie ausschließlich mit einem weißen, weichen und sauberen Tuch, destilliertem Wasser und etwas Neutralseife. Nur vorsichtig reiben und beim Wischen großflächig arbeiten, um Ränder und Druckstellen zu vermeiden. Keine Mikrofastertücher und Dampfreiniger verwenden.

Allergien

Aufgrund unserer geprüften und gesundheitlich unbedenklichen Oberflächen und der eingesetzten natürlichen Materialien, sind uns keinerlei Beeinträchtigungen bekannt. Eine Garantie für Anti-Allergische-Möbel gibt es jedoch nicht, da die Empfindlichkeit oder Reaktion jedes Menschen sehr unterschiedlich ist.

Bei Bedarf kann vorab eine Musterprobe erstellt werden.

Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten

Zur fachgerechten Wohnraumplanung gehört das softfältige Aufmaß genauso dazu, wie das Ausrichten und Aufstellen der Möbel. Bereits bei der Planung müssen eventuelle Hindernisse wie Treppen, schmale Türen oder Liefermaß der Möbel und die Tragfähigkeit von Wänden und Böden berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass bei sperrigen, nicht zerlegbaren Großraummöbeln die notwendigen Durchgangsbreiten vorhanden sind. Da die örtlichen Voraussetzungen variieren und Wände, Böden und Decken selten gerade sind, ist mit Unebenheiten zu rechnen. Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen, trägt der Käufer! Um die hohe Qualität aller Hochtalmöbel dauerhaft gewährleisten zu können, werden unsere Möbel durch den Fachmann geplant, geliefert und aufgestellt. Bei der Endmontage werden die Möbel und Funktionsteile eingestellt. Die Einstellungen können sich jedoch

nach dem Einräumen bzw. Beladen der Möbel oder im Laufe der Zeit wieder verändern und müssen fachmännisch nachjustiert werden.

➤ **siehe auch Montageanleitung**

Grundsätzlich müssen die Möbel gerade ausgerichtet sein, sollten nicht zu nahe an Lichtquellen stehen und keiner einseitigen Wärmezufuhr von Heizkörpern oder Fußbodenheizungen ausgesetzt sein. Dadurch lassen sich eventuelle Funktionsstörungen oder Folgeschäden wie verziehen, ausbleichen, reißen, quietschen, klemmen, verkratzen oder kippen vermeiden.

➤ **Siehe auch Neubauten**

B

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie die mitgelieferte Anleitung vor der Benutzung des Möbelstücks aufmerksam durch. Bei Nichtbeachten dieser Anleitung können Schäden durch den Gebrauch entstehen.

Belastbarkeit

Die Belastbarkeit von Einlegeböden, Glasböden, Schubladen, Regalen, Wandborden und Tischplatten, variiert je nach Größe, Material und anderen Einflussfaktoren. Diese Funktionsteile sind von der Schreinerei Hochtalmöbel auf sachgemäßen Gebrauch entsprechend der gültigen EN-Normen ausgelegt und geprüft. Deutlich angegebene Obergrenzen sind unbedingt einzuhalten. Grundsätzlich ist auf eine ausreichende und stabile Wandbefestigung zu achten.

Die Belastbarkeit von Armlehnen ist begrenzt, Sie sind keinesfalls zum Sitzen geeignet. Ein Stuhl ist keine Steighilfe oder Schaukel. Aus Sicherheitsgründen weisen wir auf die Kipp- und Bruchgefahr durch unsachgemäße Nutzung hin.

Beschläge

Unsere Möbel sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Dennoch bleibt die Sorgfaltspflicht erhalten, in regelmäßigen Abständen und bei Abweichungen vom Montagezustand die Beschläge neu zu justieren und gegebenenfalls zu warten, um ihre reibungslose Funktion zu erhalten.

Reinigung der Beschläge

Zur Reinigung der Beschläge (Klappen-, Scharnier-, und Führungssysteme) verwenden Sie am besten ein nicht fuselndes Tuch. Um die Reinigungskraft zu erhöhen, kann dieses nebelfeucht sein. Nach der Reinigung immer trocken nachwischen. Führungssysteme, wie z.B. Schubladenauszüge, können bei Bedarf zusätzlich mit einem Staubsauger abgesaugt werden. Keinesfalls sollten Dampfreiniger oder Reinigungsmittel, wie z.B. Scheuermilch verwendet werden.

Beurteilungskriterien, Sichtprüfung am Möbel

Beurteilungsgrundlage: Normalsichtige Augen: diffuses Tageslicht (ohne direkte Sonnen- oder künstliche Lichteinstrahlung). In Gebrauchslage nicht sichtbare oder untergeordnete Teile sowie Unregelmäßigkeiten, die nur im Streiflicht sichtbar werden, sind von der Beurteilung ausgeschlossen.

- Beurteilung des harmonischen Gesamteindrucks: Abstand ca. 2-3m
- Beurteilung von Details: Abstand ca. 0,7m

D

Design

Die Einzigartigkeit von Holz verpflichtet uns dazu einzigartige Möbel zu fertigen. Worauf es uns beim Design ankommt ist: elegante, moderne Möbel zu bauen nach Ihrem Geschmack, deren ästhetische Qualität auch auf Jahre ihre Gültigkeit behält, mindestens so lange, wie das würdevoll alternde Material Holz und unsere solide Handwerkskunst. Formal spielt unser Lieblingsmaterial, das lebendige Naturholz, die Hauptrolle, daher ist unser Design so klar und geradlinig.

Durchbiegen

Je nach Material und Größe ist trotz sachgemäßem Gebrauch ein Durchbiegen von Tischplatten, Einlegeböden, Regalen, Schubkästen und Wandborden etc. nicht zu vermeiden. Das ist im Rahmen der Prüfnorm oder der Toleranzen auch zulässig, solange Sicherheit und Funktion dadurch nicht beeinträchtigt werden.

E

Elektronische Bauteile

Um einen Wärme -oder Hitzestau zu vermeiden, dürfen Geräte und Lampen nicht abgedeckt werden. Außerdem ist darauf zu achten, nur Ersatzlampen und Geräte gleicher Leistung (Trafosbeschädigung) einzusetzen. Die Montage von elektronischen Bauteilen darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden. Bitte beachten Sie dabei die mitgelieferten Hinweise in der Bedienungs- und Montageanleitung.

Ersatz -und Verschleißteile

Grundsätzlich dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile verwendet werden. Ersatz -und Verschleißteile von Drittherstellern können zur Gefahr führen.

F

Faltenbildung / Wellenbildung

Bezugstoffe wie Leder sind Materialien, die sich bei der Benutzung unter Körperwärme und Feuchtigkeit dehnen. Beim sogenannten Einsitzen verändert sich meist schon nach kurzem Gebrauch die Sitzhärte, sie wird weicher in Abhängigkeit von Art, Dauer und Gewicht der Benutzer. Dies ist ein normaler Prozess, den jede Polsterung durchläuft.

Richtlinie:

Je weicher das Bezugsmaterial und je größer die gepolsterte Fläche, umso größer ist die Neigung zur Wellen -und Faltenbildung. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion oder Lebensdauer keinen Einfluss. Das Glattstreichen oder Aufklopfen der Bezüge und Kissen, gehört je nach Nutzungsintensität zu den üblichen Sorgfaltspflichten.

Farbmuster

Holz ist eines der edelsten, schönsten und vielfältigsten Naturprodukte. Jedes Stück Holz ist ein Unikat. Farbliche Unterschiede sind von der Struktur und dem Wuchsgebiet des Holzes abhängig. Ebenso das Alter des Möbels, da sich unter den natürlichen Umwelteinflüssen (z.B. Tageslicht) der

Farbton der Oberfläche verändert. Bei einer Fertigung nach Farbmuster bemühen wir uns immer den Farbton bestmöglich zu treffen. Trotzdem wird es bei den Materialien Holz, Leder oder Glas zu Abweichungen kommen. Eine absolute Farbgleichheit ist nicht möglich.

Farb- und Strukturunterschiede sowie holztypische Merkmale

Kein Baum ist wie der andere.

Die Lebensgeschichte eines Baumes ist geprägt durch charakteristische Wachstumsmerkmale, Jahresringe, Splintholz, Stauchungen und die spezielle Maserung. Sie machen aus jedem Möbelstück ein Unikat, einmalig und unverwechselbar. Sie sind so einzigartig wie wir Menschen.

Unterschiedliche Klimaverhältnisse, Temperaturen, Licht- und Luftfeuchtigkeit beeinflussen nicht nur uns Menschen, sondern auch das Holz.

Hölzer und Furniere aus verschiedenen Stämmen unterscheiden sich grundsätzlich. Deshalb kann es keine absolute Farb- und Strukturgleichheit zwischen Fronten, Korpus, quer- zu längslaufender Front sowie Holzmuster, in unsere Ausstellung und dem fertigen Möbel geben. Sollte ein Möbel später durch ein Bauteil ergänzt werden, kommt es zu naturbedingten Farbunterschieden, die sich mit der Zeit annähernd angleichen werden. Die Farbunterschiede sind ein Wesensmerkmal und ein unverwechselbares Echtheitszeichen von Naturholzmöbeln.

Filz

Ein Produkt mit hervorragenden Eigenschaften. Der „nachwachsende“ Rohstoff Wolle ist langlebig, luftdurchlässig, hautfreundlich, elastisch, isolierend und durch seinen natürlichen Fettgehalt auch schmutzabweisend. Filz ist ein qualitativ hochwertiges Naturprodukt aus 100% Schurwolle. Geringe Farbabweichungen zur Ausstellung und kleinere Einschlüsse von Naturfasern auf der Oberfläche sind der Beweis für die Natürlichkeit des Materials.

Funktionsteile

Funktionsteile sind technisch notwendige Verbindungen zwischen festen und beweglichen Bauteilen. Sie können nur funktionieren, wenn sie sorgfältig gehandhabt und gepflegt werden. Bitte beachten Sie die Montage- und Bedienungsanleitungen. Verarbeitete Funktionsteile benötigen verarbeitungs- und materialbedingt einen gewissen Spielraum und Maßtoleranz.

Die Große Abweichung zwischen Fugen gleicher Breite innerhalb eines Möbels, darf 25% der gewollten Fugenbreite, jedoch nicht mehr als 1mm pro 1m Fugenlänge überschreiten. Ausnahmen bis 2mm pro 1m ggf. nur bei raumhohen Schranksystemen. Die Fugenbreite muss bei Bedarf korrigierbar sein (Ausnahme bei Schubkästen in der Breite oder Horizontalen)

Fußbodenschutz

Wir liefern für Stühle und Tische Filzwechselgleiter mit, die am Möbel selbst getauscht werden können. Um den Fußboden vor Kratzern zu schützen, muss der Unterbeinschutz an den individuellen Fußbodenbelag angepasst werden. Die industrielle Fertigung zieht jeweils ihren modellbezogenen Standard vor. Die Verantwortung liegt beim Käufer.

G

Geölte Oberflächen

Wir veredeln unsere Möbel ausschließlich mit hochwertigem Naturöl.

Es verleiht den Oberflächen eine überaus angenehme Haptik und einen seidenmatten Glanz. Sojaöl verschafft der Oberfläche eine einzigartige Fülle. Durch die Zugabe von Bienenwachs entsteht das typische seidenmatte Finish. Durch die exakt abgestimmte Kombination aus Wachs und Öl erhalten wir eine ideale Sättigung der Holzoberflächen und zusätzlich einen optimalen Schutz selbst für sehr stark beanspruchte Oberflächen wie Arbeitsplatten oder Tischplatten.

Unser Weißöl sorgt mit seinen Weißpigmenten für eine deutlich erkennbare, hellere Anmutung der Holzoberflächen. Sonnenblumenöl hingegen sichert eine hohe Farbstabilität. In sorgfältiger Abstimmung mit Sojaöl für die Fülle, dringt das Weißöl tief in die Holzfasern ein und bietet einen optimalen Schutz für stark beanspruchte Holzoberflächen.

Durch die richtige Ölbehandlung bleibt das Naturholz offenporig, kann Feuchtigkeit aufnehmen und wieder an die Raumluft abgeben.

Um die wertvollen Eigenschaften Ihrer Hochtalmöbel zu erhalten, ist es wichtig die Möbel nur mit den Naturölen zu reinigen die wir Ihnen empfohlen haben. Loser Schmutz kann mit einem Staubtuch entfernt werden, keinesfalls dürfen Kunstfasertücher (z.B. Mikrofaser) oder Dampfreiniger verwendet werden.

Gerade bei grobporigen Oberflächen mit Weißölbehandlung, wie z.B. Eiche Weiß-geölt kann es je nach Beanspruchung des Möbels notwendig sein, die Oberflächen häufiger zu pflegen bzw. zu überarbeiten. Der Vorteil dabei ist,

dass die Oberfläche von Mal zu Mal widerstandsfähiger wird. Bitte beachten Sie unbedingt den Punkt Wartungsintervall in diesem Handbuch und unsere Pflegeanleitung. Hier finden Sie auch die detaillierte Anleitung für spezielle Oberflächen wie z.B. Eiche Venedig.

Reaktionen: Säurehaltige oder chemische Reiniger, Flüssigkeiten und Materialien (Tischtücher, Weichmacher, Metalle) können die Holzoberfläche beschädigen und/oder verfärben. Diese müssen sofort entfernt werden. Ebenso kann seifenhaltiges Spülwasser Läufer auf Fronten hinterlassen. Die Oberfläche darf keiner Dauernässe oder Dampfnässe ausgesetzt werden. Beachten Sie bitte unbedingt unsere Pflegeanleitung. Alle ölgetränkten Tücher sind nach der Reinigung mit Wasser zu entsorgen.

Geruch

Es ist allgemein bekannt, dass neue Produkte anfänglich riechen. Die Beurteilung dafür ist sehr subjektiv und hängt von der Empfindlichkeit einzelner Personen ab. Wir empfehlen, den Raum und das Möbel gut durchlüften zu lassen bevor es eingeräumt wird und bei Bedarf mit unsere empfohlenen Möbelseife zu behandeln. Bestimmte natürliche Materialien wie Naturholz und Echtleder behalten immer einen gewissen Eigengeruch.

Geschirrspüler

Nach Ablauf des Spülprogramms darf der Geschirrspüler nicht sofort geöffnet werden. Ca 30 Minuten sollten Sie warten, damit der austretende Wasserdampf keine Schäden verursacht. Bei Geschirrspülern mit Auto-Open-Funktion empfehlen wir diese Funktion unbedingt zu deaktivieren.

Gewährleistung

Abgesehen von jenen Fällen, in denen von Gesetzeswegen das Recht auf Wandlung oder Preisminderung zusteht, behalten wir uns vor, den Gewährleistungsanspruch nach unserer Wahl durch Verbesserung oder Austausch (primäre Gewährleistungsbehelfe) zu erfüllen.

Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf solche Mängel, die durch natürliche Abnutzung, Feuchtigkeit, starke Erwärmung der Räume, sonstige Temperatur- oder Witterungseinflüsse oder unsachgemäße Behandlung bzw. Nichteinhaltung unserer Montage-, Pflege- und Wartungshinweise durch den Endkunden entstehen.

Glas

Unser Glas wird im Floatverfahren hergestellt und entspricht den herkömmlichen EU-Normen. Irisationserscheinungen wie leichte Wolken, Ringe, Schlieren oder Ziehfehler in den Spektralfarben sind bei polarisiertem Licht physikalisch bedingt und schwer zu vermeiden.

Kleine Bläschen, Glastrübungen, Kernfehler, Schlieren oder Wellen sind zulässige Materialeigenschaften, solange Sicherheit und Funktion gewährleistet sind.

Die Bewertung dieser Unregelmäßigkeiten erfolgt bei diffuse, Tageslicht aus einer Entfernung ca. 0,7m. Absolut reines Glas ist je nach Art und Größe fertigungstechnisch nicht möglich. Glas ist besonders anfällig für Kratzer. Es dürfen also keine scharfkantigen Gegenstände darauf abgestellt oder geschoben werden.

Wasser und andere Flüssigkeiten bitte schnellstmöglich von der Oberfläche entfernen da sich beim Austrocknen Kalkränder bilden können. Auch heiße oder tiefgekühlte Gegenstände können bei Berührung zu Schäden im Glas führen. Aufgrund unterschiedlicher Glasstärken und Glasgrößen schwankt die Farbe je nach Einsatzbereich und an den Kanten können unterschiedliche Grünfärbungen auftreten.

ACHTUNG: GLAS IST NICHT KRATZFEST

Befestigung von geschraubten Griffen auf Glas

Geschraubte Griffen dürfen ausschließlich mit einem Handschraubendreher befestigt werden. Auf keinen Fall sollten Akkuschauber verwendet werden. Aufgrund der höheren Kraftaufwendung beim Festziehen der Schrauben, kann es zu Glasbruch kommen.

Glas Beleuchtung

Kristallglas mit Beleuchtung, vor allem LED-Beleuchtungen, haben je nach Standort des Betrachters, Blickwinkel zum Glas, sonstige Beleuchtung im Raum und Lichteinfall unterschiedliches Farbverhalten im Grünbereich. Wird der Standort verändert, wechselt auch das Lichtspiel in den Grüntönen. Das gilt besonders für beleuchtete Glasböden. Dabei handelt es sich nicht um eine Beanstandung, sondern um eine „warentypische Eigenschaft“.

Farbglas

Farbglas ist ein undurchsichtiges, auf der Unterseite lackiertes Glas. Je nachdem, wie groß und dick das Glas ist, kann im Vergleich zum Muster die

Farbe unterschiedlich wirken. Durch Schwankungen im Produktionsprozess und beim Rohmaterial Quarz, können durch den natürlichen Grünstich der Gläser Farbunterschiede vorkommen. Diese sind jedoch nicht zu beeinflussen.

Optiwhite

Das Optiwhite Glas wird durch genau dosierte Metallsalze entfärbt und ist weitgehend frei von Grünstichen. Dennoch ist es möglich, dass je nach Einsatzbereich durch variierende Glasstärke und Größe, leichte Grünfärbungen an der Kante auftreten.

Sicherheitsglas (ESG Glas)

Bei bestimmten Produkten kommt Einscheiben-Sicherheitsglas zum Einsatz. Dafür wird das Glas im Ofen auf 700 Grad erhitzt und sofort wieder abgekühlt.

Die Temperaturbehandlung sorgt für eine Unterbrechung der Spannungsfelder im Glas und erhöht damit die Biege- und Schlagfestigkeit des Produktes. Die Härte und Kratzfestigkeit der Glasoberfläche werden jedoch nicht verändert. Das bedeutet, dass scharfe Gegenstände, raue Keramik und Ähnliches die Glasoberfläche schädigt so wie bei normalem Glas auch.

Die hohen und schnell wechselnden Temperaturunterschiede haben zur Folge, dass sich das Glas ein wenig verziehen kann. Die zulässige Toleranz hierbei beträgt 2mm/1m. Auch winzige Einschlüsse und Verbrennungen gehören zu den typischen Merkmalen von Sicherheitsglas. ESG Glas darf auf keinen Fall hohen Temperaturen ausgesetzt werden da die Nickel-Sulfid-Einschlüsse dabei einen Spontanbruch auslösen können. Bricht das Glas, dann zerfällt es in kleinste Glaspartikel die nicht mehr scharfkantig sind.

Glasreiniger

Scheibenreinigung

Bei der Glas- und Scheibenreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit der geölten Holzoberfläche in Kontakt kommen. Im feuchten Zustand, können auf der Glasoberfläche gelegentlich vorübergehende, produktionspezifische nicht vermeidbare, optische Effekte erscheinen, die nach dem Abtrocknen nicht mehr sichtbar sind.

Scheibenreinigung von beleuchteten Glasflächen

Nach dem Reinigen beleuchteter Glasflächen, ist es besonders wichtig, gründlich nachzupolieren. Aufgrund der Beleuchtung können Rückstände des Reinigungsmittels sichtbar werden. Am besten verwenden Sie zum

nachpolieren frische, unbenutzte Tücher. Es dürfen nur silikon- und säurefreie Reinigungsmittel verwendet werden.

Scheibenreinigung von glänzendem Glas

Es ist allgemein bekannt, dass sich Fingerabdrücke am Glas abzeichnen. Eine Reinigung ist allerdings leichter als viele glauben. Grundsätzlich kann unser Glas mit handelsüblichen Glasreinigern gereinigt werden, wobei auch der Pflegehinweis zu beachten ist. Mit was darf Glas keinesfalls gereinigt werden? Stark alkalische Waschmittel, Säuren, fluoridhaltige Reinigungsmittel, kratzende Werkzeuge, Rasierklingen und Schaber sind unbedingt zu vermeiden. Befinden sich Verschmutzungen wie Farbspritzer auf dem Glas, können diese mit geeigneten Lösungsmitteln (Spiritus, Aceton) beseitigt werden. Anschließend mit klarem Wasser nachspülen.

ACHTUNG

Die oben genannten Lösungsmittel, dürfen nur auf der nichtlackierten Seite angewendet werden. Es sollte außerdem darauf geachtet werden, dass Dichtungen oder andere organische Bauteile wie z.B. Fugen, nicht zu lange mit dem Lösungsmittel in Berührung bleiben. Abschließend ist die gereinigte Oberfläche mit klarem Wasser nachzuspülen. Bei Palladium-Glas keine Mikrofasertücher benutzen da diese Kratzer auf der Oberfläche verursachen können.

Scheibenreinigung von satiniertem Glas

Im Unterschied zum herkömmlichen Glas, besitzt satiniertes Glas auf einer Seite eine leicht raue Oberfläche. Die Reinigung ist aber ebenso unkompliziert wie die bei normalem Glas. Es dürfen nur silikon- und säurefreie Reinigungsmittel verwendet werden.

Reinigung von:

- Normalen Verschmutzungen: Reinigung erfolgt mit handelsüblichen Reinigungsmitteln
- Hartnäckige Verschmutzungen (eingetrocknete Speisereste): Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen, sind Vorversuche an unsichtbaren Stellen zu empfehlen. Ebenfalls empfiehlt es sich, das Glas mit handelsüblichen Reinigungsmitteln vorzubehandeln. Am besten die betroffene Stelle einweichen und anschließend mit einer leichten Spülmittellösung reinigen. Abschließend mit klarem Wasser nachspülen.

Die von uns gemachten Angaben sind Empfehlungen und beruhen auf langjähriger Erfahrung. Bitte berücksichtigen Sie die Anwendungsempfehlungen der Reinigungsmittel.

H

Haustiere

Wir lieben Haustiere. Sie bieten definitiv einen großen Mehrwert für unser Wohlbefinden. Ihre Krallen, Zähne und Schnäbel, können allerdings erhebliche Schäden an Möbeln anrichten. Die Aufsichtspflicht obliegt den Tierhaltern.

I

Inneneinteilungen

Inneneinteilungen und Schubladen sind aus ökologischen Gründen standardmäßig in Buche ausgeführt. Auf Wunsch können diese auch in Nussbaum gefertigt werden. Produktbezogen dient eine spezielle Einlegematte als rutschfeste und geräuschkämmende Unterlage.

K

Keramik

Bei Keramik handelt es sich um einen anorganischen, nicht metallischen Werkstoff der eine hohe widerstandfähige Oberfläche aufweist. Sie ist chemikalienbeständig und resistent gegen Haushaltsflecken. Die Oberflächen lassen sich mit handelsüblichen Reinigungsmitteln mühelos reinigen. Nicht geeignet sind metallische Reinigungsschwämme und Scheuermittel, da sie zu Glanzunterschieden nach der Reinigung führen können.

Keramik ist ein sehr festes Material. Trotzdem sollten Schläge und Stöße auf Ecken und Kanten unbedingt vermieden werden. Keramikplatten bleiben auch bei Hitzeeinwirkung form- und oberflächenstabil. Farb- und Strukturunterschiede sind möglich.

Kippsicherung

- Siehe Wandbefestigung

Konstruktionsteile

Konstruktionsteile, die nicht sichtbar sind, können auch in anderer Holzart ausgeführt sein. Z.B. Sockelrahmen bei Möbeln. Bei einem Bettkopfhaupt oder Korpusse, etc. die nicht als Raumteiler bestellt werden, ist die Rückseite nicht als Sichtseite ausgeführt. Daher können diese auch in einer abweichenden Holzart ausgeführt sein.

Kunstfasertücher

Hier hält die Werbung leider nicht immer was sie verspricht. Nicht alles was zum Wischen von Staub oder Reinigung für Chrom, Edelstahl, Metall, Spiegel und Glas angeboten wird, ist auch gut Naturholzmöbel. Deshalb sagen wir vorsichtshalber und aus den Erfahrungen heraus, keine Mikrofasertücher für Möbel und Küchenoberflächen. Hochglanz, Polstermöbelbezüge, z.B. Leder, Kunstleder oder Stoffe aller Art. Weiche, saubere Tücher, z.B. Geschirrtücher oder Fensterleder sind dafür umso besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln. Im Bedarfsfall, fragen Sie die Fachleute.

Küchenarbeitsplatten

Unsere hochwertigen Küchenarbeitsplatten werden in verschiedenen Materialien wie Vollholz, HPL-Compact, MDF, Quarzstein oder Keramik angeboten. Bitte keine heißen Töpfe oder Pfannen direkt auf die Arbeitsplatten stellen, verwenden Sie Untersetzer. Fugen und Wandabschlüsse sind vor Staunässe und Dampfnässe zu schützen. Je nach Nutzungsintensität ist die Fuge durch eine Fachkraft zu erneuern.

Massive Naturhölzer

- **Siehe auch geölte Oberflächen, Leim, Lichteuchtigkeit, Luftfeuchtigkeit, Pflegehinweise Farb- und Strukturunterschiede bei Naturholz und Echtholz furnier.**

HPL Compact

Reinigung

Als Reinigungsmittel verwenden Sie am besten reines heißes Wasser, Schmierseife, Kernseife, übliche Haushaltsreinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, oder auch Waschpulver, insbesondere Vollwaschmittel. Zur Reinigung selbst empfehlen sich reine Putzlappen oder Tücher, welche Schwämme oder weiche Bürsten (z.B. Nylonbürsten). Mit Reinigungsmittellösung abschäumen. Je nach Verschmutzungsgrad

einwirken lassen. Anschließend mit klarem Wasser nachspülen, eventuell mehrmals nachspülen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlierenbildung zu vermeiden.

Mit saugfähigen, sauberen Lappen (besser Papierwischtücher) Oberflächen trockenwischen, Lappen häufig wechseln. Bewährt haben sich auch Glasreiniger. Zur Reinigung keine schleifenden oder scheuernden Mittel (Scheuerpulver, Scheuerschwamm, Stahlwolle) und keine Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel, Bleichmittel verwenden. Keine Reinigungsmittel, die starke Säuren oder stark saure Salze enthalten, z.B. Entkalker auf Basis Ameisensäure und Amidosulfonsäure, Abflussreiniger, Salzsäure, Silberputzmittel oder Backrohrreiniger verwenden.

HLP Compactplatte im Brandfall

HPL-Compactplatten sind nur schwer in Brand zu setzen und haben die Eigenschaft, die Ausbreitung von Flammen zu verzögern, so dass sich die Fluchtzeit verlängern. Bei unvollständiger Verbrennung könne, wie bei jedem anderen organischen Material, auch toxische Substanzen im Rauch enthalten sein.

WICHTIGER HINWEIS

Schlieren entstehen in der Regel durch Reinigen mit organischen Lösungsmitteln, bei Gebrauch von kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Tüchern oder Fensterledern. Um alle Reinigungen schattierungs- oder schlierenfrei durchzuführen, empfiehlt es sich, nach dem Nachspülen mit klarem, heißem Wasser, mit Hilfe haushaltsüblicher Papierwischtücher nachzutrocknen.

Quarzstein

Reinigung

Quarzstein ist von Natur aus schön, langlebig, hygienisch und pflegefreundlich. Das Material ist deshalb so leicht zu reinigen, weil die Kombination aus natürlichen Quarzkristallen und Polymeren für eine besonders glatte, porenfreie und weitestgehend schmutzabweisende Oberfläche sorgt. Wein, Essig, Tee, Kaffee, Zitronensaft, Obst- und Gemüsesäfte und noch vieles mehr, können Sie mühelos entfernen. Am einfachsten ist es, wenn Sie den frischen Fleck mit einem feuchten Tuch wegwischen. Eintrocknete Verschmutzungen sind hartnäckiger. Hier hilft meist schon ein Spritzer Essig im Wischwasser oder handelsüblicher Essigreiniger. Anschließend spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach und reiben die Oberfläche trocken.

Farbe oder Textmarker können die Oberfläche von Quarzstein nachhaltig verfärben und sollten deshalb nach Möglichkeit nicht mit ihr in Berührung kommen. Am einfachsten beseitigen Sie diese Verschmutzung mit dem

entsprechenden Lösungsmittel. Danach reinigen Sie die Fläche nochmals gründlich mit Essig- oder Haushaltsreiniger wie beschrieben.

Haushaltsübliche Chemikalien stellen für Quarzstein in der Regel keine Gefahr dar. Der Kontakt mit starken Scheuer-, Bleich- oder Färbemitteln, Batteriesäure, aggressiven Lösungsmitteln, Beizen o.ä. sollten trotzdem vermieden werden. Der fast 95%ige Anteil an natürlichem Quarz in Quarzstein verleiht dem Material eine hohe Resistenz gegen Verkratzungen. Für Schneidarbeiten empfehlen wir Ihnen jedoch, ein Schneidbrett zu benutzen. Quarzstein ist gegen Wärme weitgehend unempfindlich. Beim Einfluss extremer Hitze, wie bei Töpfen und Pfannen direkt vom Herd, sind Untersetzer zu verwenden.

ACHTUNG: Maßtoleranz bis zu 2mm möglich.

MDF

MDF steht für Mitteldichte Holzfaserverplatte und ist von der Reinigung her identisch zu der HPL Platte.

ACHTUNG: Vermeiden Sie aufgestautes Wasser an Übergangsbereichen wie an Spülen Herdplatten oder an aufeinandertreffenden Schichten. Trockenwischen nicht vergessen!

Auch wenn MDF besonders robust ist, verwenden Sie beim Schneiden von Lebensmitteln und ähnlichem bitte ein Schneidbrett und nicht die MDF Oberfläche.

Keramik

Reinigung

Arbeitsplatten aus Keramik lassen sich mit handelsüblichen Reinigungsmitteln mühelos reinigen.

Chemikalienbeständig

Die Keramik-Arbeitsplatte widersteht organischen, anorganischen Lösungsmitteln. Desinfektions- und Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche nicht. Es kann einfach gereinigt werden; die Oberflächeneigenschaften bleiben dabei erhalten. Die einzige Substanz, die der Keramik-Arbeitsplatte etwas anhaben kann, ist Fluorwasserstoffsäure.

Hygienisch

Die Keramik-Arbeitsplatte ist absolut lebensmittelecht, da keinerlei Stoffe ausdunsten. Pilze, Bakterien und Schimmel können nicht in die Oberfläche eindringen.

Keramikarbeitsplatte im Brandfall

Da die Keramikarbeitsplatte aus 100% nicht organischen Materialien besteht, ist sie als nicht brennbarer Werkstoff einzustufen. Im Feuer entwickelt sich kein Rauch und es werden keine Giftstoffe abgegeben.

Hitzebeständig

Die Arbeitsplatte aus Keramik bleibt auch bei Hitzeeinwirkung form- und oberflächenstabil.

L

LED-Beleuchtung

LED-Leuchten sind besonders energieeffizient und verbrauchen wenig Strom. Das wiederum ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, weil der CO₂-Ausstoß reduziert und die Stromkosten gesenkt werden.

Verglichen mit einer Halogenlampe besetzt die LED einen höheren Wirkungsgrad und eine deutlich längere Lebensdauer. Unter LED-Beleuchtung können sich verschiedene Materialien anders darstellen.

Leder

Leder ist zweckmäßig, denn es ist verschleißfest und anpassungsfähig. Das macht es beständig im Wert und zeitlos schön. Bei entsprechender Behandlung und Pflege hält es fast unbegrenzt. Seine strapazierfähige und zähe Oberfläche bekommt mit der Zeit eine schöne Patina und versprüht den Charme vergangener Jahre. In Leder steckt „gewachsene“ Erfahrung. Jedes Tier, jede einzelne Haut ist anders: In ihrer natürlichen Umwelt sind lebende Tiere den unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt. Diese hinterlassen Spuren und Formen schließlich eine ganz individuelle Hautoberfläche. Feine Farbnuancen sowie Unregelmäßigkeiten der Haut erzählen die lebendige Geschichte des Leders. Sie geben jedem Stück Leder und damit auch jedem Möbel unverwechselbare Echtheitsmerkmale und machen Sie zu Unikaten.

Im gefärbten, naturbelassenen Leder, treten Natur- und Wachstumsmerkmale (Nackenfalten, Narben, Risse, Dornrisse und natürliche Dehnung) noch stärker auf, als in der ungefärbten Lederoberfläche. Das ist durch die Veränderung der Hautstruktur bedingt, die ihrerseits die Aufnahmefähigkeit von Farbe verändert. So nimmt z.B. Narbengewebe weniger Farbe auf, weshalb die Farbintensität an diesen Stellen geringer ist. Diese optischen Farb- und Strukturunterschiede sind ein Zeichen für die Natürlichkeit des Leders, sie schränken seine hervorragenden Eigenschaften in keinster Weise ein.

Starke Hitzeabstrahlung durch die Sonne, Strahler oder der Heizung kann das Material austrocknen und brüchig machen. Durch kontinuierliche Pflegevorgänge können Sie diesen Einflüssen entgegensteuern und lange Freude an Ihrem Produkt haben. Leder muss sorgfältig gepflegt werden, so wie unsere eigene Haut auch.

Flecken dürfen nicht mit Fleckenmitteln (Terpentin, Benzin) oder durch Reiben entfernt werden, sondern müssen sofort mit einem saugfähigen Tuch vorsichtig abgetupft werden. Fettflecken können mit der Zeit in das Material einziehen. Die Sitzflächen werden in den ersten Monaten ein wenig weicher und elastischer. Durch die Benutzung verlieren die Polsterschäume ihre anfängliche Starre und werden anschmiegsamer. Je größer die verpolsterten Flächen sind, umso voluminöser ist Wellen- und Muldenbildung.

Wechseln Sie ab und zu Ihren Lieblingsplatz um Sitzmulden vorzubeugen. Bezugstoffe wie Leder sind Materialien, die sich bei der Benutzung unter Körperwärme und Feuchtigkeit dehnen.

L1-Leder-pigmentiertes Leder

Pigmentierte Leder sind durchgefärbt und mit einer Farbschicht überzogen. Sie werden auch häufig durch Schleifen korrigiert oder erhalten ein Prägemuster. Dadurch erhalten sie eine gleichmäßige Beschaffenheit, sind besser vor dem Ausbleichen geschützt und verbergen größere Unregelmäßigkeiten auf dem Leder. Die Vorteile bei der Wahl pigmentierten Leders sind seine Strapazierfähigkeit, Haltbarkeit und Pflegeleichtigkeit. Pigmentiertes Leder eignet sich daher besonders gut für Möbel aller Art. Sie bleiben trotz ihrer Oberflächenbehandlung weiter geschmeidig. Bezugstoffe wie Leder sind Materialien, die sich bei der Benutzung unter Körperwärme und Feuchtigkeit dehnen.

L3-Leder - Semianilinleder

Semianilinleder ist ein vollnarbiges Leder (d.h. es behält sein naturbelassenes Aussehen) mit leichtem Finish. Durch das leichte Oberflächenfinish wird das Leder strapazierfähiger, haltbarer und pflegeleichter es bleibt jedoch der exzellente Sitzkomfort und der angenehme Griff eines Anilinleders erhalten.

L7-Naturleder – Anilinleder

Unser Naturleder ist ein chromfrei gegerbtes, reines Anilinleder. Herausragend ist die angenehme Haptik der leicht nubukierten, fein geölten und gewachsten Oberfläche, die eine Rückpolieren von Kratzer und Gebrauchsspuren teilweise ermöglicht. Die transparente Veredelung betont sämtliche Naturmerkmale (Narben, Mastfalten, Insektenstiche, Gabelstiche,..)die dem Leder seinen einzigartigen Charakter verleihen.

Farbunterschiede sind von Haut zu Haut und innerhalb der Häute sind ebenso ein Merkmal dieses Ledertyps wie der Schreibeffect, bedingt durch die leichte Nubukierung. Da das Leder eine offenporige Struktur aufweist wird jede Flüssigkeit sofort aufgesaugt. Außerdem färbt dieses Leder bei der Reinigung und Pflege leicht ab.

Diese Eigenschaften sind Warentypisch.

Leim

Bei der Plattenproduktion als auch bei der Möbelherstellung wird ausschließlich geprüfter und gesundheitlich unbedenklicher Weißleim verwendet.

Licht-Echtheit

Als Licht-Echtheit bezeichnet man die Resistenz eines Materials gegenüber dem Lichteinfluss (Sonnenlicht, Tageslicht, künstliche Beleuchtung wie Halogen). Eine absolute Lichtechtheit gibt es nicht; die Einwirkung der Sonne und Licht verändert jedes Material. Aus diesem Grund sind naturbelassene Produkte mehr vor Lichteinfluss zu schützen als synthetische. Die damit verbundenen Farbveränderungen haben keine Auswirkung auf den Nutzen oder die Lebensdauer.

Naturhölzer können nachdunkeln oder vergilben, deshalb sollten Sie Ihre wertvollen Möbel unbedingt vor direktem Lichteinfluss schützen. Farbliche Veränderungen durch Licht haben allerdings keine Auswirkungen auf die Lebensdauer und den Gebrauch Ihrer Möbel. Sie können durch regelmäßiges Auffrischen der Oberflächen mit dem entsprechenden Pflegemittel das Nachdunkeln oder Aufhellen etwas verzögern.

Luftfeuchtigkeit

Konstantes Raumklima

Luftfeuchtigkeit: zwischen 40 und 60%

Raumtemperatur: 18 bis 23°Celsius

Naturholz reagiert auf seine Umgebung, es „arbeitet“ immer. Es war schließlich ein Baum. Je nach Luftfeuchtigkeit dehnt es sich aus (Quellen) oder zieht sich zusammen (Schwinden). Daher sollte dem Material genügend Zeit gegeben werden (3-4 Wochen), um sich anzupassen und sich zu akklimatisieren.

Zu feuchtes Raumklima

Quellen über 60% Luftfeuchtigkeit

Quellen: Bei feuchter Luft nimmt trockenes Holz die Luftfeuchtigkeit auf. Es kommt zu einer Vergrößerung der Zellwände. Die Form des Holzes ändert sich, es wird größer.

Zu trockenes Raumklima

Schwinden unter 40% Luftfeuchtigkeit

Schwinden: Bei trockener Luft geben feuchte Holzzellen Feuchtigkeit ab. Die Zellwände werden dünner. Diese Verkleinerung nennt man Schwinden.

Holz wirkt wie eine natürliche Klimaanlage, nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie langsam wieder an die Raumluft ab. Möbel aus Naturholz sollten deshalb keinen extrem hohen oder zu geringen Luftfeuchtigkeiten ausgesetzt werden, weil es sich verzieht und Risse oder offene Leimfugen entstehen können. Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit drohen Schimmelpilze und Materialschäden. Des Weiteren können Maßunterschiede von Tisch- zu Einlegeplatten oder Schlitz und Zapfenverbindung entstehen.

Optimal für Menschen und Pflanzen ist eine konstante Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60% und eine Raumtemperatur von 18 bis 23°Celsius, unter diesen Bedingungen werden Ihre Möbel hergestellt. Wir empfehlen ein Thermometer und ein Hygrometer im Raum aufzustellen, um die Werte genau kontrollieren zu können.

Verzug: Bereits im Lieferzustand darf eine Abweichung von 2mm/1m bei verzogenen Fronten und Seiten auftreten.

M

Marmor

Genau wie unser Holz, ist Marmor auch ein reines Naturprodukt. Der Marmor hat jedoch eine viel längere Entstehungszeit. Carrara-typisch sind die dunkelgrauen bis schwarzen Punkte und Strukturen, welche sich auf der sonst hell und gleichmäßig erscheinenden Oberfläche abzeichnen. Erst nach der Weiterverarbeitung zeichnen sich die im Stein vorhandenen Gasblasen als kleine offene Stellen ab. Diese Stellen sind Anzeichen seiner jahrelangen, natürlichen Entstehung und somit ein Beweis für Echtheit und bleibenden Wert.

Da es sich bei Marmor um ein Kalkgestein handelt, sollten Sie es vermeiden säurehaltige Flüssigkeiten (Wein, Essig, Kohlensäure, Fruchtsaft etc.) mit der Oberfläche in Kontakt zu bringen. Um seinen Wert zu erhalten ist es wichtig, dass Sie den Marmor regelmäßig reinigen und pflegen. Unsere Marmorsteine sind ab Werk grundimprägniert, sodass Verschmutzungen weniger schnell eindringen können. Diese Imprägnierung sollte je nach

Beanspruchung von Zeit zu Zeit aufgefrischt werden. Zur Pflege des Marmors beachten Sie bitte die Pflegeanleitung.

Matratzen

Naturlatex- und Latexmatratzen ohne Matratzenbezug sollten niemals direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Um die Dauer-Elastizität der Matratzen zu erhalten und den Kern, sowie den Bezug möglichst gleichmäßig zu belasten, müssen diese regelmäßig (alle 4-6 Wochen) gedreht und gewendet werden. Damit die aufgenommene Feuchtigkeit besser abgegeben werden kann, nach dem Schlafen mehrere Stunden auslüften lassen (unbedeckt von Bettwäsche). Bei der Lagerung und beim Transport von Matratzen wird aufgrund der punktuellen Belastung die Luft aus den Hohlräumen gepresst und die Matratze kann an Größe verlieren. Durch mehrmaliges Aufschütteln wird das Endmaß wieder erreicht. Matratzen sollten aus hygienischen Gründen alle 8-10 Jahre erneuert werden. Pflege: regelmäßig lüften und wenden, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Metall

Wir verwenden im Sichtbereich verchromte und galvanisierte Metalle, poliertes, eloxiertes oder lackiertes Aluminium. Diese Metalle sind am besten mit einer leichten Spülmittellösung und anschließend mit klarem Wasser zu reinigen. Keinesfalls dürfen Alkohol oder scheuernde Putzmittel verwendet werden, die die Oberfläche beschädigen können. Aufgrund der Lichtbrechung an der Oberfläche kann die Metallfarbe anders erscheinen. Bei der Herstellung können material- und verfahrensbedingt leichte Schlieren, kleine Punkte und Unebenheiten an der Oberfläche entstehen. Diese Eigenschaften sind aus einem Abstand von 0,7 Meter zu bewerten und haben auf den Gebrauch, den Nutzen und die Lebensdauer keinen Einfluss. Eine Besonderheit stellt die Palladiumoberfläche dar (verchromtes Metall). Aus produktionstechnischen Gründen kann es bei dieser Oberfläche zu einer leichten Wellen- und Wolkenbildung kommen (nur optisch). Dies sind warentypische Eigenschaften.

Bei verchromten Oberflächen kann es zur Ausbildung sogenannter Nickelhöfe kommen. Es handelt sich hierbei um keinen Rost, sondern um fertigungsbedingte Verfärbungen, die an den in normaler Gebrauchslage nicht sichtbaren untergeordneten Stellen zulässig sind und auf den Gebrauch, die Funktion oder Lebensdauer keinen Einfluss haben.

Montageanleitungen

Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Für alle Elektro- oder elektronischen Geräte und Zeile sind im Besonderen die Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen des Herstellers zu beachten. Bei jedem „Montagemöbel“ ist eine Montageanleitung beige packt. Diese ist vor Gebrauch unbedingt zu lesen und die Hinweise zu beachten. Im Zweifelsfall ziehen Sie den Fachmann hinzu. Für Schäden, die in Folge von Selbstabholung und nicht fachgerechter Selbstmontage entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Ab Übergabe der Ware an den Käufer ist dieser für die Ware verantwortlich.

N

Naturholz

Uns ist es wichtig, Im Einklang mit dem Menschen und der Natur zu fertigen. Deshalb legen wir großen Wert auf europäische Laubholzarten aus nachhaltiger Forstwirtschaft und achten streng darauf, keine Tropenhölzer zu verwenden. Aus Respekt vor der Natur verarbeiten wir nur was wieder nachwächst. So ist der Bestand auch für die nächste Generation gesichert. Ökologie und Qualität gehen bei uns Hand in Hand. Beste Hölzer werden nur mit Naturöl behandelt, sanft und schonend getrocknet und im eigenen Plattenwerk zu verzugsarmen, gesundheitlich unbedenklich verleimten Naturholzplatten verarbeitet. Wir kontrollieren die gesamte Wertschöpfungskette. Vom Baum bis zum fertigen Möbel ist jeder Arbeitsschritt von der Liebe zum Material geprägt. Dieses Bekenntnis zur Natur ist dann auch in den Wohnräumen spürbar.

Naturholzplatten

Wir verwenden keine Tropenhölzer, sondern ausschließlich europäische Laubholzarten aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Die Platten werden in verschiedenen Einsatzqualitäten eingestuft. Holzmerkmale wie u.a. Verfärbungen, Kittstellen, Splint, Äste, die ein Baum naturgemäß aufweist, werden entsprechend unserer Richtlinien eingesetzt.

Leimholz

Schmale Massivholz-Lamellen sind entweder durchgehend in der Breite stumpf miteinander verleimt oder auf Länge keilgezinkt und anschließend in der Breite stumpf miteinander verleimt. Naturgemäß variiert die Farbe der einzelnen Lamellen.

Durchgehend

Verwendung

- Deckplatten
- Korpusseiten

BILDER VON LEIMHOLZ

Keilgezinkt

Verwendung:

- Fachboden
- Korpusseiten

Auf einer speziell entwickelten Mittellage in Fichte mit V-förmigen Einkerbungen, werden an der Ober- und Unterseite stabile Lagen aus Naturholz aufgebracht und so miteinander verleimt, dass sie sich gegenseitig absperren. Die Platte ist dadurch besonders verzugssicher, leicht und lässt sich hervorragend verarbeiten. Mit dieser Platte kann man ressourcenschonend auch dicke Materialstärken aus Naturholz erzeugen.

Tischlerplatte

Die Tischlerplatte besteht aus nebeneinander liegenden, punktuell verleimten Leisten, die durch beidseitig quer aufgeleimte Furniere abgesperrt werden. Abschließend mit einem Edeldeckfurnier in Längsrichtung.

Verwendung:

- Sichtrückwände
- Glasfronten

Furniersperrholzplatten

Die Furniersperrholzplatte besteht aus kreuzweise aufeinander geleimtem Schäl furnier mit abschließendem Edeldeckfurnier. Furniersperrholz besitzt daher eine hohe Festigkeit, Maßhaltigkeit und Formbeständigkeit.

Verwendung:

- Rückwände
- Schubladenböden

Neubauten

Neubauten weisen in der Regel eine extrem hohe Boden- und Wandfeuchtigkeit auf, die erst nach Monaten verschwindet. Die Nordseite von Gebäuden ist besonders betroffen. Werte von über 90% Baufeuchte und eine Luftfeuchtigkeit von über 60% sind beim Einzug keine Seltenheit.

Hier ist darauf zu achten, Möbel keinesfalls unmittelbar oder großflächig an der Wand zu montieren, sondern erst, wenn die Wände trocken sind. Andernfalls kann es zu Schäden durch Feuchtigkeit kommen.

Es ist wichtig, auf ausreichende Luftzirkulation hinter den Möbeln zu achten. Die optimale Luftfeuchtigkeit im Raum liegt bei 40 bis 60% die Raumtemperatur sollte 18 bis 23°Celsius betragen.

P

Pflegehinweise

Für die tägliche Reinigung des Naturholzes sollte ausschließlich ein trockenes Baumwolltuch verwendet werden. Je nach Grad der Verschmutzung kann das Baumwolltuch nebelfeucht sein, um die Reinigungskraft zu erhöhen.

Grundsätzlich sollten auf den Möbeln keine schweren, scharfkantigen, feuchten, heißen, scheuernden oder sonstige Gegenstände, die zu chemischen Reaktionen führen können, abgestellt werden, da diese Druckstellen oder Ränder verursachen können.

Falls Sie säurehaltige Getränke wie Fruchtsäfte oder Alkohol verschütten, sollten Sie diese sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen, damit sie nicht die Oberfläche einwirken. NIEMALS mit Druck auf den Oberflächen reiben, um Flecken zu entfernen. Auch Tabakrauch, Umwelteinflüsse oder Küchendünste hinterlassen Spuren auf Ihren Möbeln. Deshalb ist es wichtig, die Möbel regelmäßig sorgfältig zu pflegen, damit Sie lange Freude an ihnen haben.

Ein weiterer positiver Effekt ist, dass durch die regelmäßige Pflege mit den von uns empfohlenen Ölen, die Oberflächen immer widerstandsfähiger werden. Bitte achten Sie darauf, alle ölgetränkten Tücher und Reinigungspads nach Gebrauch zu wässern und zu entsorgen.

R

Radioaktivität

Wir prüfen das Schnittholz mit einem Geigerzähler vor der Annahme auf Radioaktivität. Sollten Anzeichen einer radioaktiven Verschmutzung vorliegen, wird die Annahme verweigert.

S

Schlafsystem

Naturlatex

Naturlatex Matratzen zeichnen sich durch hohe Punktlastelastizität aus, welche für richtige Liegequalität (Ergonomie, Druckverteilung) sorgt. Naturlatex wird im Gebrauch etwas weicher. Durch Sonneneinstrahlung wird er härter, zerbröseln und verliert seine ursprüngliche Elastizität. Pflege: regelmäßig lüften, vor Sonneneinstrahlung schützen.

Um die Dauer-Elastizität von Naturlatexmatratzen zu erhalten, müssen diese regelmäßig (alle 4-6 Wochen) gedreht und gewendet werden. Damit die aufgenommene Feuchtigkeit besser abgegeben wird und die Matratze sich regenerieren kann, nach dem Schlafen mehrere Stunden auslüften lassen (unbedeckt von Bettwäsche). Naturlatexmatratzen ohne Matratzenbezug sollten niemals direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Pflege regelmäßig lüften und wenden und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Wolle

Schafschurwolle kann bis zu 33% seines Eigengewichts an Feuchtigkeit aufnehmen und bietet somit ein trockenes und angenehmes Schlafklima.

Pflege: Nicht waschbar, regelmäßig lüften.

Sortierung

Astausbesserung

Wir verwenden verschiedene Einsatzqualitäten. Je nach Ausführung werden in der Front andere Qualitätskriterien als im Korpusmaterial berücksichtigt. Somit können auch im Regalsystem oder bei einem offenen Korpus Astausbesserungen oder ähnlich markante Holzmerkmale auftreten.

Splint

Splintholz ist generell Holz aus dem äußeren Stammbereich. Bei Nussbaum ist der Splint wesentlich heller als das dunkle Kernholz. Durch den

bewussten Einsatz von Splintholzlamellen (ca. 15%) entsteht eine interessante und einzigartige Sortierung.

Stoffe

Softstrick

Die hohe Elastizität und Atmungsaktivität des Materials sorgen für ein sehr weiches Sitzgefühl und einen außergewöhnlichen Komfort. Softstrick besteht aus zwei Trevira CS-Fäden, die zum Teil verschiedenfarbig sind. Trevira CS ist nicht nur witterungs-, alterungs- und UV-beständig, sondern auch permanent, schwerentflammbar (DIN 4102). Sitze (Nieten, Klettbander, etc.), scharfkantige, heiße oder feuchte Gegenstände oder Überdehnung führen zu Schäden am Gestrick.

Aufgrund der ökologischen Herstellung dank moderner Technologie, bei der sehr wenig Energie verbraucht wird und der Tatsache, dass sich Trevira Sicherheitsfasern recyceln lassen, hat das europäische Öko-ex-Prüfinstitut den schwer entflammaren Trevira-Fasern das Zertifikat Öko-Tex Standard 100 verliehen.

Was zeichnet Stoffstrick aus?

- Hohe Farbbrillanz und Licht-Echtheit
- Pflegefreundlichkeit
- Hohe Scheuerfestigkeit
- Anti-allergen

Softstrick-Pflege und Reinigung

1. Substanzhaltige, krustige Flecken zunächst mechanisch lockern (Bürste), gegebenenfalls vorab einweichen und anschließend absaugen.
2. Reinigung mit einem neutralen Universalreiniger (evtl. auch Trockenschaum). Nicht grob reiben oder mit scheuernden Mitteln reinigen.

Viele Flecken lassen sich in der Regel mit klarem lauwarmem Wasser entfernen. Falls erforderlich, kann danach Wasser mit ein wenig Seife angewendet werden. Flecken stets vorsichtig entfernen, um starkes Ausbleichen zu vermeiden.

Stricktex

Neben Anpassungsfähigkeit und Atmungsaktivität bietet das Gestrick einen sehr hohen Sitzkomfort. Alterungs- und UV-Beständigkeit durch die Modifikation der Fasern ist es außerdem schwer entflammbar. Spitze, scharfkantige, heiße oder feuchte Gegenstände oder Überdehnung führen zu Schäden an dem gespannten Gestrick.

Was zeichnet Stricktex aus?

- Hohe Farbbrillanz und Licht-Echtheit
- Pflegefreundlichkeit
- Hohe Scheuerfestigkeit
- Anti-allergen

Stricktex-Pflege und Reinigung

1. Substanzhaltige, krustige Flecken zunächst mechanisch lockern (Bürste), gegebenenfalls vorab einweichen und anschließend absaugen.
2. Reinigung mit einem neutralen Universalreiniger (evtl. auch Trockenschaum). Nicht grob reiben oder mit scheuernden Mitteln reinigen.

Viele Flecken lassen sich in der Regel mit klarem lauwarmem Wasser entfernen. Falls erforderlich, kann danach Wasser mit ein wenig Seife angewendet werden. Flecken stets vorsichtig entfernen, um starkes Ausbleichen zu vermeiden.

Wollstoffe

Für unsere Möbel verwenden wir ausschließlich sehr hochwertige Stoffe. Diese Stoffe bestehen zu mindestens 90% aus Schurwolle. Wolle, eine natürliche Faser, wird aus dem Haarvlies von Schafen gewonnen. Demnach handelt es sich um ein organisch gewachsenes Naturprodukt. So hat auch jeder Stoffballen eine individuelle Färbung, welche sich von anderen Stollballen dezent unterscheidet. Diese feinen Unregelmäßigkeiten sind keine Schönheitsfehler, sondern beweisen die Echtheit und den verbleibenden Wert. Diese Naturfaser zeichnet sich durch viele positive Eigenschaften aus.

- Wolle gibt bei Belastung nach und zieht sich einer einem Strecken wieder zusammen
- Wolle ist sehr verschleißfest und knittert kaum
- Wolle ist weich und atmungsaktiv
- Wolle ist schmutzabweisender als andere Stoffe
- Wolle hat eine feuchtigkeitsabweisende Oberfläche, sodass Flüssigkeiten leicht abgewischt werden können, bevor dauerhafte Flecken entstehen
- Wolle ist von Natur aus schwer entflammbar

Das Wichtigste an Ihrem Bezugsstoff ist sein bleibender Wert. Schenke Sie ihm deshalb Pflege und Aufmerksamkeit, damit alles so behaglich aussieht wie am ersten Tag. Neben dem regelmäßigen Absaugen empfiehlt es sich, ein bis zwei Mal im Jahr ein spezielles Pflegemittel aufzubringen und das Möbel damit zu reinigen. Bleibende Flecken können Sie in den meisten Fällen durch schnelles Vorgehen vermeiden. Flecken dürfen nicht mit Fleckmitteln

(Terpentin, Benzin) oder durch Reiben entfernt werden, sondern müssen sofort mit einem saugfähigen Tuche abgewischt werden. Fettflecken können mit der Zeit in das Material einziehen. Bitte beachten Sie, dass starke UV-Einstrahlung zu Farbveränderungen führen kann. Die Sitzflächen werden in den ersten Monaten ein wenig weicher und elastischer. Durch die Benutzung verlieren die Polsterschäume ihre anfängliche Starre und werden anschmiegsamer. Je größer die gepolsterten Flächen sind, umso voluminöser ist die Wellen- und Muldenbildung. Wechseln Sie ab und zu Ihren Lieblingsplatz um Sitzmulden zu vermeiden. Zur Pflege des Stoffes beachten Sie bitte die Pflegeanleitung.

Maple Stoffe

Diese Stoffe werden mit einem hohen Anteil an Viskose gewebt, einer glänzenden Zellulosefaser, die aus Holz gewonnen wird. Die bei der Herstellung verwendete Viskose verleiht einen besonderen Glanz, der sich je nach Lichteinfall und Perspektive des Betrachters verstärkt. Maple Stoffe werden aus drei farblich abgestimmten Chenille-Garnen gefertigt und estechen mit einem weichen Flor und samtiger Anmutung. Auf der Oberfläche des Textils lassen sich unter Umständen Fremdfasern und kleine Farbcluster erkennen, die den leicht unregelmäßigen, legeren Ausdruck unterstreichen.

Da Textilien aus Pflanzenfasern durch Ihre natürliche Eigenschaft Feuchtigkeit rasch aufnehmen, ist bei auftretenden Flecken Eile geboten. Flüssigkeiten müssen mit einem Tuch direkt aufgenommen werden. Festere Flecken sollten ebenfalls vorsichtig mit einem sauffähigen Tuch entfernt werden. Den Stoff immer gut trocknen lassen.

Oberflächliches Reiben im nassen Zustand kann die Fasern beschädigen! Sollte die Oberfläche nach dem Trocknen platt erscheinen, lässt sich diese mit einer Kleiderbürste wieder aufrichten. Die Reinigung durch eine professionelle Textilreinigung wird empfohlen.

T

Tische

Bei den Tischen mit Auszugs- oder Einlegeplatten sind die Leimfugen und die Holzmaserung der einzelnen Lamellen nicht bis zum Ende der Tischeinlege- oder Auszugsplatten in einem durchlaufend, sodass auch Farb- und Strukturunterschiede von Holzeinlegeplatte zu Holztischplatte auftreten werden.

Siehe Abbildung unten

Ebenfalls können geringe Höhenunterschiede zwischen der Tischplatte und den Einlege- oder Auszugsplatten entstehen. Keine heißen Töpfe direkt auf die Tischoberfläche abstellen. Verwenden Sie bitte Untersetzer.

Käfigwandern

Das sogenannte „Käfigwandern“ kann bei allen Arten von Kugelführungen auftreten. Die Ursache liegt darin, dass die Kugeln, auf denen die beweglichen Schienen gelagert sind, beim Ausziehen die ersten Millimeter nicht rollen, sondern rutschen und sich dadurch der Endanschlag verschiebt. In der Folge lässt sich der Auszug eines Tisches nicht mehr vollständig ausziehen. Um die komplette Auszugslänge wieder herzustellen, bringen Sie das Untergestell ca. die letzten 20 cm mit einem kurzen kräftigen Ruck bis zum Anschlag.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich im Vorfeld, dass der Auszug von keinem anderen Gegenstand blockiert wird.

Toleranz

Aufgrund der verarbeiteten Naturmaterialien, können sich geringe fertigungsbedingte Maßtoleranz ergeben.

Transport

Die Be- und Entladung darf nur durch mindestens zwei erfahrene und geschulte Mitarbeiter der Sedition oder des Möbelhandels vorgenommen werden, da sperrige, nicht zerlegbare Großraummöbel in der Regel deutlich schwerer sind. Hinweise und Piktogramme auf der Transportverpackung wie „Achtung Glas“, „nicht kippen“ – „oben“ usw. müssen zwingend befolgt werden. Schutzverpackung erst nach dem Transportweg und unmittelbar vor der Montage entfernen.

ACHTUNG

Umreifungsbänder sind keine Tragehilfen.

Die Anzahl der Packstücke und die Verpackung ist bei der Übernahme des Möbels zu prüfen. Etwaige Mängel an der Verpackung müssen sofort dem Möbelhandel bekannt gegeben werden und ausreichend dokumentiert werden (Fotos).

Nachträglich gemeldete Transportschäden können nicht anerkannt werden.

Kontrollieren Sie bitte die Verpackung genau bevor Sie sie entsorgen, damit keine Kleinteile, Beschläge, Montageanleitungen, etc. irrtümlich weggeworfen werden. Beim Rücktransport der Ware ist auf eine ausreichende und für das Möbel passende Verpackung zu achten. Um einen einwandfreien Transport

und Montage der Möbel gewährleisten zu können, müssen die Transportwege frei sein.

TV- und Multifunktionsteile

Elektro- und Elektronikteile können leicht überhitzen. Bitte achten Sie bei diesen Teilen unbedingt auf eine ausreichende Luftzirkulation, da sonst Folgeschäden unvermeidbar sind. Auch bei Fernsehern oder anderen elektronischen Geräten, die in Regalsysteme oder Schränke integriert sind, ist es wichtig, einen Hitzestau zu vermeiden. Beachten Sie hier auch die Angabe des Herstellers.